

Mitteilungen

1. Ergänzende Projektgenehmigung zur Bauwerksinstandsetzung der Rednitztalbrücke (Session-Vorlage TfA/0272/2019/1)

Das Tiefbauamt teilt mit:

In der Stadtratssitzung vom 24.06.2020 wurde einstimmig beschlossen, die ergänzende Projektgenehmigung zur Bauwerksinstandsetzung des Bauwerks BW040-Rednitztalbrücke zu erteilen.

Im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen zur Herstellung der Mittelstreifenüberfahrten wurde vor Ort festgestellt, dass sich der Zustand der linken Fahrspur der Richtungsfahrbahn Nürnberg auf Höhe der Anschlussstelle Fürth/Süd so verschlechtert hat, dass befürchtet werden muss, dass während der bauzeitlichen Überleitung des Verkehrs sich hier Asphaltchollen lösen könnten.

Aus diesem Grunde soll in diesem Bereich, l x b= ca. 100,00m x 4,00m, die bestehende Deckschicht abgefräst und neu aufgebaut werden. Um sämtliche arbeitsschutzrechtlichen Randbedingungen (ASR A 5.2) einhalten zu können, ist es notwendig, **die Südwesttangente in Fahrtrichtung Nürnberg für die Deckensanierung komplett zu sperren und den anfallenden Verkehr über die Ab- bzw. Auffahrtsrampe der Anschlussstelle Fürth/Süd zu führen.** Eine entsprechende Verkehrsführung und die Anpassung der Lichtsignalanlage am Knoten Schwabacher Straße werden veranlasst und rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Um die Auswirkungen auf den Verkehr so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten hierzu in der Nacht vom 16.10.2020 (Beginn ca. 20:00) auf den 17.10.2020 (Ende ca. 6:00) ausgeführt.

(siehe dazu auch das beiliegende Bildmaterial)

Für die zusätzlichen Deckenbauarbeiten werden ca. 25.000 € BRUTTO anfallen. Die Mittel hierfür werden vom HH-Ansatz (HH-Stelle 6300.5130.0000) der Deckenbaupauschale entnommen. Dies ist mit der Kämmerei abgesprochen.

2. Arbeiten im Rahmen der Baumaßnahme Verbesserung Verkehrsverhältnisse Knotenpunkte B8, Sperrung der Maxbrücke

Das Tiefbauamt teilt mit:

Die Sperrung der Maxbrücke muss u.a. auf Grund der derzeitigen Witterung und den dadurch verzögerten Abdichtungs- und Asphaltierungsarbeiten auf der Maxbrücke und in der Würzburger Straße bis zum 30.10.2020 verlängert werden.

Die notwendigen Abdichtungsarbeiten können und konnten nur bei trockenem Wetter ausgeführt werden, so dass sich hier Verzögerungen ergeben haben. Die in der Würzburger Straße zwischen Einmündung Kapellenstraße und Kapellenstraße erforderlichen Asphaltarbeiten (Deckschicht Fahrbahn) können erst nach vollständiger Räumung, auch der Baustelleneinrichtung, der Maxbrücke, ausgeführt werden.

Ortskundige Autofahrer werden gebeten, den Bereich großräumig zu umfahren.
Über den weiteren Verlauf der Arbeiten wird ständig informiert.

Das Baureferat bittet um Verständnis für die notwendigen Baumaßnahmen und die nicht vorhersehbare Verzögerung. Wir versuchen, die Umbaumaßnahmen für alle Verkehrsarten so verträglich wie möglich zu gestalten.

3. Einladung zur Beteiligung im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes

Das Baureferat teilt mit:

Die Stadt Fürth stellt in den kommenden drei Jahren einen **Verkehrsentwicklungsplan** auf.

Zu Beginn wird unter Einbezug eines Beraterkreises und einer ausführlichen Öffentlichkeitsbeteiligung ein **Leitbild** entwickelt. Aus diesem werden aufbauend auf einer Bestandsanalyse aller Verkehrsträger und weiterer mobilitätsbeeinflussender Sachgebiete **Planungsleitlinien und Handlungskonzepte für die verkehrliche Entwicklung** Fürths für die nächsten 15 Jahre erstellt.

Nachdem sich durch die anhaltende Corona-Pandemie keine größeren Veranstaltungen durchführen lassen, hat sich die Stadt entschieden, im ersten Schritt eine online-gestützte Bürgerbefragung durchzuführen. Bürgerinnen und Bürger können unter www.fuerth.de/vep vom 02. bis 30.10.2020 daran teilnehmen.

Grundlegende Informationen und Zwischenergebnisse aus den laufenden Planungen und Beteiligungsprozessen sind auf der oben genannten Homepage zu finden.

Das Baureferat möchte Sie hiermit nochmals über die gerade laufende Online-Beteiligung informieren und gleichzeitig auch dazu aufrufen, diese Einladung weiter zu verteilen.

4. Geplantes Parkdeck des Landesamtes für Statistik – Parkmöglichkeiten für Anwohner in dem Parkdeck an der Nürnberger Straße/Hornschuchpromenade

Das Baureferat teilt mit:

Die Baureferentin Frau Lippert hatte vereinbarungsgemäß beim Landesamt für Statistik nach einer zukünftigen Mitnutzung des geplanten Parkdecks durch die Anwohner gefragt. Das Landesamt hat dazu am 28.09.2020 mitgeteilt, dass eine Vermietungslösung für Teile der Parkflächen in dem neuen Parkdeck nicht möglich ist, weil alle Parkflächen während der Dienst- und Tageszeiten für das eigene Personal benötigt wird.

Eine externe Nutzung der Parkflächen außerhalb der Dienstzeiten in den Nachtstunden wurde vom Staatlichen Bauamt Erlangen Nürnberg geprüft. Leider ist ein Parkhausbetrieb in den Nachtstunden immissionsschutzrechtlich aus schalltechnischer Sicht nicht zulässig.